

## Projektinformation Denkmalschutz



### **Projekt: Bistumshaus Schloss Hirschberg**

Auftraggeber: Diözese Eichstätt vertreten durch das Diözesanbauamt  
 Planungszeitraum: 2005 - 2014  
 Realisierungszeitraum: 2006 - 2014  
 Projektvolumen: ca. 1,1 Mio. EUR brutto Technische Gebäudeausrüstung  
 Gewerke: Heizung, Lüftung, Sanitär, MSR-Technik  
 Ingenieurleistungen: Leistungsphase 1 - 9 nach HOAI  
 Projekt: Die Leistungen für das Bistumshaus Schloss Hirschberg umfassen die unterschiedlichsten Bereiche der technischen Gebäudeausrüstung über mehrere Jahre verteilt.

Im Wesentlichen wurden Maßnahmen durchgeführt wie die Komplettsanierung der Technikzentrale Remisen mit Umstellung von Heizöl auf Nahwärme. Zudem wurden die statischen Heizflächen in den Bereichen Aula und Kapelle erneuert und die Lüftungstechnik modernisiert. Die Küchenabwasserleitungen einschließlich Fettabscheider wurden saniert und die technische Gebäudeausrüstung der Bereiche Remisen Nord und Süd (Seminar- und Tagungsräume, Gästezimmer mit modernisierten Nasszellen) wurden umgebaut/modernisiert. Zudem wurde der Empfang aus dem Hauptgebäude des Schloss Hirschberg in den Marstall verlegt; in Hauptgebäude wurde eine Enthärtungsanlage eingebaut. Für die Gebäudetechnik HLS (GLT) erfolgte eine zentrale Aufschaltung.

Ansprechpartner: Diözese Eichstätt vertreten durch das Diözesanbauamt  
 Leonrodplatz 4, 85072 Eichstätt  
 Tel.: 08421/50-260  
 Fax: 08421/50-269  
 Mail: bauamt@bistum-eichstaett.de